

**63. Int. ADAC Eifelrennen  
Nürburgring / GP-Kurs  
04. – 06. Mai 2001**

**FORMEL 3 DM 2001**

17

Formel-3-Vereinigung e.V.  
Motorpark Bitburg  
Am Tower 13  
D-54634 Bitburg  
Telefon: 0 65 61 - 33 77  
Telefax: 0 65 61 - 7956  
Presse: H.-P. Dahlmanns  
Mobil: 0172-6525152

**Rennen Samstag (dritter Saisonlauf)**

**Pierre Kaffer schlägt zurück**

Mit einem Massencrash und anschließender Safety-Car-Phase startete die Int. Deutsche Formel-3-Meisterschaft in ihr drittes Saisonrennen. Während Pierre Kaffer (Burgbrohl) aus der Pole Position mit einem optimalen Start in Führung des 31-köpfigen Starterfeldes schoss, verlor Frank Diefenbacher zwei Plätze. Der Pforzheimer war auch Mittelpunkt des Geschehens, als es im Castrol-S krachte. Während er sich jedoch auf Platz 22 wieder fand, mussten die Autos der beiden Österreicher Robert Lechner und Bernhard Auinger ebenso aus dem Kiesbett geborgen werden, wie der Monoposto von Tony Schmidt (Solingen).

Nach drei von 18 Runden wurde das Rennen wieder frei gegeben. Sofort machte sich Kaffer auf und davon und baute seinen Vorsprung bis zur zehnten Runde auf deutliche drei Sekunden aus. Auf dem zweiten Platz bekam Stefan Mücke nie die Chance, nach dem Sieg zu greifen. Im Windschatten des Berliner folgte dessen Teamkollege Markus Winkelhock (Waiblingen). Als das Rennen abgewunken wurde, lag Kaffer immer noch mit 2,03 Sekunden vor Mücke und Winkelhock. „Kein Problem“, wiegelte der 24-Jährige ab, „ich habe es in den letzten Runden nur etwas langsamer angehen lassen, wozu sollte ich ein Risiko eingehen.“ Dies bestätigte auch Stefan Mücke: „Der Pierre war einfach einen Tick schneller, doch der zweite Platz ist durchaus okay.“ Für den glücklichsten Piloten auf dem Siebertreppchen hielt sich Markus Winkelhock: „Dass ich in meinem dritten Formel-3-Rennen schon auf dem Treppchen stehen würde, hätte ich mir nie erträumt.“ Die wichtigste Botschaft allerdings lieferte der Sieger: „Gottlob habe ich die Serie von Frank Diefenbacher brechen können, der lag nach seinen zwei Siegen in Hockenheim gestern im Training ja schon wieder deutlich vorn.“ Kaffer bescherte im Dallara 3/00 Mugen-Honda nicht nur dem Motorenhersteller den ersten Saisonsieg, sondern seinem Team Kolles Racing den ersten Sieg in der Formel 3.

Davon war Frank Diefenbacher diesmal weit entfernt. Lediglich bis auf den 13. Platz konnte sich der Tabellenführer vorkämpfen. Während an der Spitze die Plätze schon nach der ersten Runde bezogen waren, spielten sich im Mittelfeld gleich reihenweise gute Fights ab. Vor allem der Brite Gary Paffett und der Ungar Zsolt Baumgartner beharkten sich mehrfach, ehe sie auf den Plätzen acht beziehungsweise neun ins Ziel kamen. Auch der Finne Kimmo Liimatainen musste seinen siebten Platz mit Händen und Füßen verteidigen. Hinter dem Japaner Kousuke Matsuura kamen der Belgier Tom van Bavel und mit Toshihiro Kaneishi ein weiterer Japner auf die Plätze vier, fünf und sechs. Den Ehrenpunkt für Platz zehn kassierte der Italiener Guisepe Burlotti.

Lediglich 24 Fahrer erreichten das Ziel. Zu den Ausfallopfern gehörten auch der Österreicher Marco Schärf und der Schwede Björn Wirdheim. Der Italiener Raffaele Giammaria wurde für seinen dritten Startplatz leider nicht belohnt, da er ebenfalls in den Unfall im Castrol-S verwickelt war und nur auf Platz zwölf ins Ziel kam. Noch schlechter erging es dem Amerikaner Philip Giebler, den der Crash nach gutem Start vom zehnten Platz ans Ende des Feldes warf. Giebler wurde schließlich 19.